

do. Zs.-Kto 29 992, R.-F. I 1 475 287, do. II 20 000, Delkr.-Kto 47 580, Disp.-F. für freiwillige Unterstütz. von Beamten u. Arb. 25 000, Talonsteuer-Res. 7000, Kredit. 198 898, Avale 10 000, Tant. 64 198, Div. 270 000, Vortrag 45 183. Sa. M. 6 243 141.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 164 048, Zs. u. Provis. 10 850, Reparatur. 151 875, Abschreib. 135 108, Grat. an Beamte u. Arb. 13 713, z. Disp.-F. 1450, Spesen auf Oblig.-Ausgabe 29 250, z. Talonsteuer-Res. 4000, z. Delkr.-Kto 5000, Reingewinn 379 382. — Kredit: Vortrag 56 938, Fabrikat.-Gewinn 837 741. Sa. M. 894 679.

Kurs: In Mainz Ende 1896—1911: —, —, —, —, 107, 104, 106, 120, 145, 234, 325, 239.75, 236, 206, 232, —^o/_o. — In Mannheim Ende 1903—1911: 117, 145, 242, 324, 235, 234, 203, 233, 203^o/_o. Eingeführt Okt. 1903; erster Kurs: 116^o/_o. In Berlin: Ende 1905—1911: 242, 300, 234.50, 234, 203, 232.50, 205^o/_o (junge 196.25^o/_o). Die Einführung der Aktien daselbst erfolgte im Mai 1905. Erster Kurs 11.5. 1905: 206^o/_o. Die neuen Aktien Nr. 1751—2750 wurden am 29.7. 1911 zu 205.25^o/_o in Berlin eingeführt. Sämtliche Aktien sind lieferbar.

Dividenden 1890—1911: 4¹/₂, 0, 0, 5, 0, 0, 3, 5, 7, 8, 8, 5, 8, 8, 12, 15, 18, 16, 14, 12, 14, 12^o/_o. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Röck. **Prokuristen:** Ad. Neuberger, H. Heyd, Alfred Lehr.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Konsul Em. Melchers, Mannheim; Stellv. Gen.-Unternehmer Ph. Balke, Baurat C. Griebel, Berlin; Bank-Dir. Geh. Komm.-Rat Konsul Dr. Brosius, Mannheim; Baron Friedr. von Born, Budapest.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank und deren Filialen; Mainz: Schmitz, Heidelberger & Co.; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren Filialen. *

Papierfabrik Krappitz Akt.-Ges. in Krappitz a. Oder.

Zweigniederlassung in Cosel.

Gegründet: 1./11. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 5./2. 1906. Statutänd. 14./12. 1910.

Zweck: Errichtung und Betrieb von Holzschleifereien und deren Anlagen, die auf die Herstellung von Druckpapier und anderen Papieren, Papierstoffen und Holzverarbeitung Bezug haben sowie weiter der Betrieb aller mit derartigen Fabrikgeschäften in Beziehung stehenden Handelsgeschäfte und Nebengewerbe und die Beteiligung an solchen Geschäften und Nebengewerben in jeder Weise. Durch die 1906 vorgenommene Vergrößerung der Holzschleiferei ist die Ges. in der Lage, den erforderlichen Holzstoff selbst zu erzeugen. 1907 Übernahme der Kukels- u. Klodnitzmühle zu Cosel. 1911 u. 1912 fanden Um- u. Neubauten, sowie Neuanschaffungen statt, spez. wurde eine neue Papiermaschine aufgestellt. Kosten bis Ende 1911: M. 628 126.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zum Bau einer zweiten Papiermasch. lt. G.-V. v. 14./12. 1910 um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, angeboten den alten Aktionären 5:2 v. 10.—25./3. 1911 zu 195^o/_o, plus M. 80 für Stempel u. Em.-Kosten, einzuzahlen sofort M. 1280, restl. 75^o/_o = M. 750 sind mit je 25^o/_o zum 18./5., 18./8. u. 18./11. eingezahlt.

Anleihe: M. 500 000 in 4¹/₂^o/_o Obligat. von 1906, Stücke M. 1000 u. 500, Zs. am 1./7. u. 1./1., Tilgung ab 1907 durch Auslos. im Juni auf 1./7. Noch in Umlauf Ende 1911: M. 460 500.

Anleihe: M. 1 000 000 in Oblig. soll lt. G.-V. v. 27./11. 1911 aufgenommen werden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 68 900, Fabrikgebäude 427 000, Wohngebäude 72 000, Gleis A 3000, do. B 1, Masch. 307 000, Werkzeug u. Geräte 1, Mobil. 1, Neubau-Kto 628 126, Kukelsmühle Immobil. 352 700, do. Betriebs-Kto 91 620, Kassa 7191, Debit. 1 056 701, Fabrikat.-Kto 510 784. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Obligat. 460 500, do. Zs.-Kto 1181, R.-F. 540 000 (Rüchl. 7494), Talonsteuer-Res. 8000 (Rüchl. 3000), Kukelsmühle Hypoth. 237 000, Akzente 1000, Kredit. 387 193, Arb.-Unterst.-F. 7358 (Rüchl. 1500), Delkr.-Kto 53 114, Dubiose 58 445, Div. 200 000, Tant. 20 593, Vortrag 50 641. Sa. M. 3 525 079.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 48 804, Arb.-Versich. 9959, Obligat.-Zs. 20 913, Steuern 22 506, Abschreib. 119 564, Gewinn 283 229. — Kredit: Vortrag 53 345, Zs. 13 141, Fabrikationsgewinn 438 490. Sa. M. 504 977.

Dividenden 1905—1911: 6, 20, 17, 10, 20, 20, 20^o/_o.

Direktion: Georg Burtscher, Herm. Finke. **Prokurist:** Ing. Franz Acker.

Aufsichtsrat: Vors. Privatier Adolf Nies, Stellv. Bankier Siegm. Weis, Harald Huck, Frankf. a. M.; Bankier Oskar Löwenberg, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin; G. Löwenberg & Co.; Frankf. a. M.: Weis, Beer & Co.

Industriewerke Landsberg a. Lech, A.-G. in Landsberg a. L.

Gegründet: 28./10. bzw. 29./12. 1890. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Fabrikation plastischer Papierwaren: Feilen- u. Stemmeisenhefte, Armaturengriffe und Versandrohre und Erwerbung und Verwertung der auf diese Fabrikation erteilten und künftig zu erteilenden Patente, sowie Einrichtung und Betrieb der elektr. Beleuchtung und Kraftübertragung. 1901 sind die Patentrechte in Amerika u. England gegen eine Beteiligung mit Doll. 66 666 bzw. £ 5000 in Aktien bei auswärt. Unternehmen abgetreten. Durch die Hochwasserkatastrophe im Juni 1910 ist das Ergebnis des J. 1910 ungünstig beeinflusst worden.

Kapital: M. 100 000 in 100 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./11. 1891 um M. 100 000 (auf M. 400 000), begeben zu 103^o/_o. Die G.-V. v. 17./7. 1903 beschloss